

Einladung

zum 23. Pleisweiler Gespräch mit

Willy Wimmer

Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium und Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU) a.D.

am Samstag, den 21. Juni 2014, 13:30 Uhr

in 76889 Pleisweiler-Oberhofen, Dorfgemeinschaftshaus, Weinstraße 71

Thema des Gesprächs:

Die Bundeswehr des Grundgesetzes und die NATO als Aggressionsbündnis. Passt das zusammen?

Die Pleisweiler Gespräche sollen ein Forum für Menschen schaffen, die Mutiges zu sagen haben. Auf Willy Wimmer trifft das zu. Er wendet sich gegen die Wiederbelebung des Kalten Krieges und gegen militärische Interventionen als Politikersatz. Er sieht eine solche Politik im Widerspruch zum Auftrag des Grundgesetzes. Und er sieht eine schlimme Entwicklung voraus: Die Übergabe der Entscheidungsgewalt zum Einsatz der Bundeswehr auf den amerikanischen NATO-Oberbefehlshaber und damit die De facto-Ausschaltung des Vorbehalts des Deutschen Bundestages.

Wir erwarten einen interessanten Vortrag und eine gute Diskussion zu einem (leider) sehr aktuellen Thema: Zurzeit wird täglich für einen neuen Kalten Krieg mobilisiert. Und es gibt Tote. Militärische Operationen erscheinen auch in Europa wieder als gängige Option. Der frühere CDU-Bundestagsabgeordnete ist eine wichtige und gut informierte Stimme gegen diesen Wahnsinn.

Willy Wimmer war von 1976 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages. Er war verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, 1988-1992 Parlamentarischer Staatssekretär im Verteidigungsministerium und dann noch sechs Jahre lang Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung der OSZE. Er hat eine wichtige Phase des Abbaus der Konfrontation von Ost und West und auch die Strukturen friedlicher und damit vernünftiger Zusammenarbeit in der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa kennen gelernt und mitgestaltet.

Willy Wimmer hat Anfang der Neunzigerjahre dann registriert, dass der damalige Bundeskanzler Helmut Kohl nach Rückkehr von Gesprächen in den USA oft sorgenvoll davon berichtete, dort werde ein neues Gegeneinander vorbereitet. Später berichtete Willy Wimmer Kohls Nachfolger Gerhard Schröder von einschlägigen Beobachtungen auf einer in Bratislava gemeinsam vom US-Außenministerium und American Enterprise Institute (= außenpolitisches Institut der republikanischen Partei) veranstalteten Konferenz mit den Schwerpunktthemen Balkan und NATO: „Die amerikanische Seite scheint im globalen Kontext und zur Durchsetzung ihrer Ziele bewusst und gewollt die als Ergebnis von zwei Kriegen im letzten Jahrhundert entwickelte internationale Rechtsordnung aushebeln zu wollen. Macht soll Recht vorgehen.“

Wir hatten uns das Verhältnis zwischen den Völkern Europas nach der Wende von 1989 wirklich anders vorgestellt. Mit Recht. Willy Wimmer wird zeigen, was aus seiner Sicht nötig wäre, um den Frieden zu erhalten.

Sie sind herzlich eingeladen.

Albrecht Müller, Pleisweiler-Oberhofen

in Kooperation mit der „Initiative zur Verbesserung der Qualität politischer Meinungsbildung e.V.“ (IQM), dem Förderverein von www.NachDenkSeiten.de .

Hier noch einige technische Hinweise mit der Bitte um Beachtung:

1. Wir bitten um Anmeldung, damit wir die richtige Auswahl des Raumes kalkulieren können. Nutzen Sie dazu bitte folgende E-Mail-Adresse: **pleisweilergespr@nachdenkseiten.de** oder die Postanschrift: *Albrecht Müller, c/o IQM, D 76881 Bad Bergzabern, Postfach 1248* oder Fax *06343 939066*

Diese Bitte um Anmeldung soll Sie nicht davon abhalten, sich gegebenenfalls spontan zur Teilnahme am Gespräch zu entscheiden.

2. Der Eintritt ist frei. Wenn Sie etwas für die Deckung der Kosten in den „Klingelbeutel“ tun können, freut uns das.

3. Für nicht Ortskundige: Sie können Pleisweiler-Oberhofen mit dem Auto über Bad Bergzabern oder über Landau und Klingenmünster anfahren. Es liegt an der Weinstraße/B 48 zwei km nördlich von Bad Bergzabern. Der Ort der Veranstaltung liegt in der Mitte des Dorfes. Am Sportplatz können Sie parken.

Sie können Bad Bergzabern über Karlsruhe oder Neustadt/Weinstraße und Winden auch mit dem Zug erreichen und von dort nach Pleisweiler zu Fuß gehen oder mit dem Bus fahren.

4. Wenn Sie von weiter her anreisen und das Gespräch nutzen wollen, um ein Wochenende in der Südpfalz zu verbringen, dann sollten Sie nicht zögern. Die Südpfalz ist eine reizvolle Landschaft, der Wein ist sehr gut und das Elsass ist nah. Übernachtungsmöglichkeiten zeigt diese Übersicht: <http://www.pleisweileroberhofen.de/Gaestezimmer.html> .

5. Der SPD-Ortsverein hat dankenswerter Weise die Bewirtung mit Getränken und Brezeln während der Veranstaltung übernommen. Vorher oder anschließend finden Sie bei Bedarf in Pleisweiler-Oberhofen eine Reihe von guten und preiswerten Lokalen.

6. Das Gespräch wird aufgenommen und ins Netz gestellt. Es wird auch im Livestream übertragen, wenn die Internetverbindung vor Ort wirklich trägt. Wir hoffen es.